

Erstellung von Publikationsrichtlinien für Leibniz-Einrichtungen

Eine Handreichung

Erarbeitet vom Arbeitskreis Open Access
und Publikationsmanagement

Stand: 6. März 2025

1. Allgemeine Vorbemerkung

Eine Publikationsrichtlinie versammelt Vorgaben einer wissenschaftlichen Einrichtung darüber, wie die Institution in Publikationen ihrer Mitglieder benannt werden soll. Das heißt, sie regelt die einheitliche und korrekte Angabe der institutionellen Zugehörigkeit (Affiliation) der Mitarbeitenden in allen Veröffentlichungen, die aus Forschungsarbeiten an der jeweiligen Institution entstehen. Dies ermöglicht eine einheitliche Verzeichnung von Publikationen der eigenen Einrichtung in Literatur- und Zitationsdatenbanken und leistet somit einen Beitrag zur Steigerung der Sichtbarkeit der Publikationen einer Institution sowie zur guten wissenschaftlichen Praxis.¹

Darüber hinaus werden in Publikationsrichtlinien oftmals weitere Aspekte rund um das Thema Publizieren behandelt, wie etwa der Umgang mit Open Access oder die Beschreibung von Workflows im institutionellen Publikationsmanagement. Insofern ist sie umfassender als eine Open-Access-Policy.

Falls es in einer Einrichtung bereits Vereinbarungen oder eine Richtlinie/Policy zu Open Access gibt, so kann eine Publikationsrichtlinie darauf verweisen. Dies gilt auch für etwaige andere Vereinbarungen, die in der Publikationsrichtlinie angesprochen werden.

Diese Handreichung des Arbeitskreises Open Access und Publikationsmanagement (AK) ist als Orientierungshilfe angelegt. Der AK kann hier nur Vorschläge, aber keine verbindlichen Vorgaben machen. Die genannten Aspekte sollten nach dem Baukastenprinzip verwendet werden, d.h. nach dem Motto: „Welche Aspekte rund ums Publizieren sollen bei uns im Institut geregelt werden? Wo bieten sich Verknüpfungen mit bereits bestehenden Policies, Leitlinien oder Handreichungen an?“

Bei einzelnen Punkten werden keine fertigen Formulierungen vorgeschlagen, da diese je nach Institut individuell erarbeitet werden müssen. Wichtig bei der Ausgestaltung einer Publikationsrichtlinie ist zudem der Grad der Verbindlichkeit der Aussagen. So sollte bewusst zwischen Modalverben „können“, „sollen“ oder „müssen“ unterschieden werden.

Alle Links wurden letztmalig am 6. März 2025 geprüft.

Zielgruppe

Diese Handreichung richtet sich in erster Linie an Open-Access-Beauftragte an den Leibniz-Instituten sowie an den Personenkreis, der mit dem Publikationsmanagement der eigenen Einrichtung betraut ist. Sie soll dabei unterstützen, das institutionelle Publikationsmanagement zu vereinheitlichen und effizienter zu gestalten.

¹ Vgl. etwa die DFG-Leitlinien zur guten wissenschaftlichen Praxis, v.a. Leitlinie 14 (Autorschaft), <https://zenodo.org/records/14281892>

2. Aspekte, die in einer Publikationsrichtlinie geregelt werden können

Definition relevanter Publikationsformate

- Klärung, was als wissenschaftliche Veröffentlichung zählt, welche Publikationen die Richtlinie umfasst bzw. nicht umfasst (z. B. textbasierte wissenschaftliche Veröffentlichungen, Patente, Forschungsdaten, Poster, Filme)

Eindeutige Identifikation von Personen und institutioneller Zugehörigkeit

- Vorzugsbezeichnung der eigenen Einrichtung (und ggfs. der untergeordneten institutionellen Einheiten) auf Deutsch und Englisch
- Verknüpfung mit Identifiern (z. B. ROR oder Ringgold für Institution, ORCID für Autor*innen)
- Umgang mit Ko-Autor*innenschaften oder Mehrfach-Affiliationen (z. B. Leibniz-Institut und Lehrstuhl an einer Hochschule)
- Definition, wessen Publikationen zur eigenen Einrichtung gezählt werden (Umgang mit Gastwissenschaftler*innen, Research Fellows etc. und Wechsel der institutionellen Zugehörigkeit)

Institutionelle Publikationsworkflows

- Dokumentation der eigenen Publikationen im Haus (z. B. im FIS-System, Meldung an die Bibliothek)
- Angaben dazu, wann und wo Publikationen durch wen nachgewiesen werden müssen

Vorgaben von Forschungsförderern

- Beachtung von Vorgaben des Forschungsförderers bzgl. der Veröffentlichung geförderter Publikationen im Open Access (z.B. Funding Acknowledgements, Grant Number, Verwendung von CC-Lizenzen)

Bibliometrie und Rankings

- Verweis auf institutionelle Empfehlungen bzgl. der Auswahl von Publikationsmedien
- Verweis auf übergeordnete Initiativen wie die „Declaration on Research Assessment“ (DORA)² oder „Coalition for Advancing Research Assessment“ (CoARA)³

Open Access

- Verweis auf die institutionelle Open-Access-Policy
- ggf. Verweis auf die übergreifende Leibniz-Open-Access-Policy⁴

Predatory Publishing

- Vermeidung von Publizieren in unseriösen Journalen oder Konferenzen etc.

² Vgl. <https://sfdora.org/read/>

³ Vgl. <https://coara.eu/>

⁴ Vgl. [https://www.leibniz-gemeinschaft.de/fileadmin/user_upload/Bilder_und_Downloads/Forschung/Open Science/Open_Access_Policy_web.pdf](https://www.leibniz-gemeinschaft.de/fileadmin/user_upload/Bilder_und_Downloads/Forschung/Open_Science/Open_Access_Policy_web.pdf)

- Verweis auf Think-Check-Submit⁵
- Verweis auf Ansprechpersonen und Beratungsangebote im Haus
- ggf. Verweis auf die Leibniz-Handreichung „Predatory Publishing“⁶

Social Media

- richtige Benennung der eigenen Einrichtung bei der Erwähnung eigener Publikationen in sozialen Medien oder auf Webseiten
- ggf. Verweis auf eine institutionelle Social-Media-Policy

Information und Beratung

- Verweis auf Ansprechpersonen und Beratungsangebote im Haus

Regelungen zur guten wissenschaftlichen Praxis

- Nennung aller an der Publikation beteiligten Personen mit klar erkennbaren Corresponding Authors und ggf. Herausgeber*innen
- Umgang mit zurückgezogenen Publikationen, Korrekturen und Errata
- ggf. Verweis auf entsprechende institutsinterne Richtlinien

3. Beispiele für Publikationsrichtlinien

Nachfolgend sind Publikationsrichtlinien deutscher Wissenschaftseinrichtungen aufgeführt, die als Anregung dienen können.

- [Technische Universität Dresden](#)
- [Johannes Gutenberg-Universität Mainz](#)
- [Ruhr-Universität Bochum](#)
- [Universität zu Köln](#)
- [Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung \(UFZ\) Leipzig](#)
- [IPF Dresden](#) (Leibniz-Institut, Sektion D)

⁵ Vgl. <https://thinkchecksubmit.org/>

⁶ Vgl. https://www.leibniz-gemeinschaft.de/fileadmin/user_upload/Bilder_und_Downloads/Forschung/Open_Science/Handreichung_PredatoryPublishing_2018.pdf